

Liebe Kinder!

Unser Weg führt hinaus in den Garten am Ölberg, hier möchte Jesus zu Gott seinem Vater beten. Er hat Angst, große Angst vor all dem, was auf ihn zukommt. Darum bittet er seine Freunde bei ihm zu bleiben und mit ihm zu wachen. Aber hört, was dort im Garten geschieht:



Jesus hatte mit seinen Jüngern das Passahmahl gefeiert. Jetzt war das Mahl zu Ende.

Jesus stand auf, löschte die Lichter im Saal und ging mit seinen Jüngern hinaus in die Nacht. Schweigend folgten sie Jesus durch die dunklen Straßen der Stadt bis hinaus vor das Stadttor. Dort draußen am Ölberg wollten sie die Nacht in einem Garten verbringen. Jesus kniete nieder und betete: „Vater, wenn du willst, kannst du mir das Leiden und den Tod ersparen. Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Dreimal betete er in seiner Todesangst. Dann ging er zu seinen Jüngern zurück, doch die Jünger waren eingeschlafen. Da weckte Jesus sie und sagte: „Wie könnt ihr schlafen, steht auf! Es ist Zeit. Gleich werden sie kommen und mich verhaften. Seht, der Verräter ist schon da!“

Und dann sind die Soldaten schon da, Judas hat Jesus für 30 Silberlinge verraten. Die Soldaten nehmen Jesus fest und führen ihn ab.

Gebet: Jesus,
auch wir haben manchmal Angst vor Dingen und Ereignissen,
die auf uns zukommen.
Du hast damals zu Gott gebetet und er hat dir Kraft geschenkt.
Stärke du uns, wenn wir mutlos und ängstlich sind und sei
uns in diesen Tagen besonders nahe.

Am morgigen Karfreitag wird um 11.00 Uhr der Kinderkreuzweg übertragen, zu dem einige von euch Bilder gemalt haben.

Den können wir uns doch alle zusammen anschauen.

Es grüßt euch herzlich!

Eure

Hildegard Schiffmann, Gemeindereferentin
hildegard.schiffmann@erzbistum-koeln.de